

Matchbericht Wildhäri 2007

Leute aus der ganzen Region, von Lauterbrunnen über Grindelwald bis hin zum Beatenberg waren die Gemeinden vertreten und wollten mal wieder zeigen, was sie können. Bingo, am Wildhäri natürlich. „Feuerwehr Bödeli“, „Oldstars“, „EWL Wäxelstrom“, „Tschanelis Chnächte“ um nur einige beim Namen zu nennen. Wie jedes Jahr war auch die Sportsektion der BOB (JB 1-3) dabei und mischte mit drei Mannschaften zünftig mit. Mittlerweile blickt das Wildhäri-Turnier schon auf ein 13 jähriges Bestehen zurück und mit 22 angemeldeten Teams spricht dieser Anlass doch sehr für sich.

Ein Grümpeltturnier bringt so einiges mit sich. Erstmals der spezielle Austragungsort in einem Hangar, dann fanden einige die Festwirtschaft interessanter und gaben dort fast mehr Einsatz als bei den Spielen und auch die Schiedsrichter legten die Latte der Strenge nicht sehr hoch an. Meistens sah man an der Fairness bald mal, welche Leute wohl sonst auch ab und zu einen Unihockeystock in der Hand halten und welche nicht. Doch das gehört dazu und die Stimmung im und um den Hangar war wie immer tip top.

Gespielt wurde in vier Gruppen. In den Achtelfinal kamen die vier ersten der genannten Gruppen, unter welchen sich alle unsere drei Teams befanden. Im Weiteren erkämpften sich wieder alle Teams einen Platz im Viertelfinal. Dort stiess „JB 3“ an und verlor mit einem knappen 1:2 gegen die „Glögglifrösche“. Team 1 handhabte es gerade gleich und erreichte ebenfalls mit einem 1:2 gegen den „TV Wilderswil“ die Endstation. Zwei Drittel unserer Leute waren also ausgeschieden. Ein Drittel war aber noch mitten dabei und somit war auch noch nicht alles verloren. Die Freude war aber nur von kurzer Dauer, denn im Halbfinal trafen sie auf die „Glögglifrösche“ welche „JB 3“ schon zwei Mal zum Verhängnis wurden. So auch jetzt. Mit einer 4:1 Niederlage mussten auch sie sich geschlagen geben und nach der anschliessenden 2:0 Niederlage gegen den „TV Wilderswil“ verabschiedete sich nun auch „JB 2“ vom Spiel und nahm den undankbaren vierten Platz ein. Die Plätze 1-3 gingen dann an „Grün-Weiss“, „Glögglifrösche“ und den „TV Wilderswil“.

Mit drei Mannschaften im Viertel-Final kann man sich aber schlussendlich nicht beklagen. Und wer sich trotzdem beklagen will muss wissen, dabei sein ist alles! Auch wenn sich spielerisch nicht der gewünschte Erfolg verzeichnete, war es dennoch ein guter Tag der wie jedes Turnier in die Geschichte eingeht. Schliesslich hat auch das gemütliche Beieinander einen hohen Stellenwert.

Ab sofort schwitzen wir wieder jeden Freitag von 19.45-20.15 Uhr in der Turnhalle in Iseltwald. Auch hier gilt: „dabei sein ist alles!“